

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0090/2016/AN

Antragsteller: CDU
Antragsdatum: 13.10.2016

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

Herkunftssprachenförderung in Heidelberg

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 05. April 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	27.10.2016	Ö		
Ausländerrat/Migrationsrat	21.02.2017	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	14.03.2017	Ö		
Gemeinderat	30.03.2017	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 27.10.2016

Ergebnis: verwiesen in die Ausschüsse

Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates vom 21.02.2017

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 14.03.2017

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2017

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0090/2016/AN

Abbildung des Antrages:

Briefkopf des Antragstellers:



CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors.
Thomas Barth, stv. Vors., Schriftführer
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister
Alexander Föhr
Alfred Jakob
Matthias Kutsch
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé
Otto Wickenhäuser

14. Oktober 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Herkunftssprachenförderung in Heidelberg

1. Diskussion und Aussprache
2. Anträge

Der Ausländerrat / Migrationsrat hat mit der Informationsvorlage Drucksache 0076/2016/IV vom 12.04.2016 ein Papier zum Thema „Herkunftssprachenförderung in Heidelberg 2016“ beschlossen und dem Amt für Schule und Bildung vorgestellt.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Stadtverwaltung um Mitteilung ob sie die vorgeschlagenen Maßnahmen als sinnvoll erachtet und insbesondere ob sie die folgenden Vorschläge finanziell für durchführbar hält und wie hoch sie den finanziellen Aufwand jeweils beziffert.

1. Einrichtung eines kommunalen Bildungsfonds für Herkunftssprachenförderung.
2. Bereitstellung schulischer Räume für den Unterricht von Herkunftssprachen.
3. Stärkung schulischer Kooperation und Vernetzung mit außerschulischen Partnern im Bereich der Herkunftssprachenförderung und Anpassung der Honorare für qualifizierte Lehrkräfte der Herkunftssprachen an die Norm übriger kommunaler Projekte.
4. Verstärkte Unterstützung und Förderung aktiver Vereinsarbeit von Trägern des Herkunftssprachenunterrichts.
5. Erweiterung der Unterstützung für Eltern der Migrantenfamilien durch aktive Information über das hiesige Schulsystem und über kommunale Möglichkeiten des Herkunftssprachenunterrichts sowie durch deren stärkeres Einbeziehen in die schulischen Abläufe.

Begründung:

Der Ausländerrat / Migrationsrat hat die oben genannten Maßnahmen vorgeschlagen.

Wir bitten um deren Überprüfung.

gezeichnet CDU-Fraktion